

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 16

Rubrik: Aus der Schatzkammer des Humors

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Carl Böckli

So simmer!

84 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Fr. 10.60

Von Büchern des Nebelspalter-Verlags zu sprechen, heißt von fröhlichen Büchern sprechen, zugleich von Büchern, die ihrer sauberen Haltung wegen von jedermann gelesen werden können. So weisen wir gerne auf die beiden Bände hin, die Zusammenfassungen von Erzählungen und Zeichnungen aus dem Nebelspalter sind: «So simmer», 84 Zeichnungen und Verse von Bö, und «Ganze Schweiz sonnig und heiter», 25 fröhliche Geschichten. Einer besondern Empfehlung bedürfen diese Bücher nicht. «Bö» ist ein Begriff, der genau das helvetische Tugend- und Untugendmaß umschreibt. In ihm begreift sich der Schweizer in allen seinen wesentlichen, positiven und negativen Eigenschaften, und im Spiegelbild «Bös» findet er seine Untugenden tugendhaft, seine Tugenden untugendhaft, mit einem Wort: Bö ist der künstlerische Ausdruck des glorios unheroischen Normalschweizers, der den Mut aufbringt, sich selber herzlich belachen zu können. «Vaterland», Luzern



Der Bundesrat diskutierte einläßlich eine Herabsetzung der Bundessubventionen

Verehrte hööche Bundesrat,
Wänn Du das machsch isch das e Tat,
Für die verdiensch Du Reveränz
Und sibe goldigi Lorbeerchränz.
Apropos etz chunt d Überschrift:
Verusgetzt das es mich nid trifft!

Illustrations- und Textprobe aus «So simmer»

Im Nebelspalter-Verlag Rorschach erschienen ferner die vielbeachteten Bö-Bände «Abseits vom Heldentum», «Seldwylereien» und «Bö-Figürli». Ihr Buchhändler legt Ihnen die Bücher des Nebelspalter-Verlages gerne vor.

Das Ausland schmunzelt...

In Kopenhagen wurde ein flüchtiger Betrüger in Abwesenheit zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. In der Kopenhagener Amtszeitung wurde das Urteil veröffentlicht. Es schloß mit der freundlichen Aufforderung: «Der Verurteilte kann eine Abschrift des Urteils werktags zwischen 9 und 17 Uhr beim Gericht abholen.»

★

In Nyhavn, dem Hafenviertel Kopenhagens, saß ein alter Seebär in einer Kneipe beim Grog und spann sich sein Seemannsgarn. Mit dreißig Kannibalen habe er sich auf einer Südseeinsel herumgeschlagen und keiner der Wilden sei mit

heiler Haut davongekommen. «Hör' mal», sagte ein junger Matrose, «im vorigen Jahr hast du die gleiche Geschichte erzählt, da waren es aber nur fünfzehn Kannibalen!» – «Damals habe ich aus Rücksicht auf dich gemogelt», sagte der Alte, «voriges Jahr warst du noch zu jung, um die volle Wahrheit zu ertragen!»

★

In der Themsestadt Gravesend ist in einem Tea-Room folgender Anschlag angebracht: «Wenn Sie Ihre Zigarette auf dem Teller auszudrücken wünschen, sagen Sie es, bitte, der Serviertochter. Sie wird Ihnen dann gerne Ihre Mahlzeit im Aschenbecher servieren.» TR



Der Frühling naht mit Brausen...

Ihr Entschluß ist gefaßt: jetzt werden Sie einen Roller anschaffen. Welche Marke soll es sein? Natürlich die bekannteste und beste!

Denken Sie bei der Wahl daran, daß:

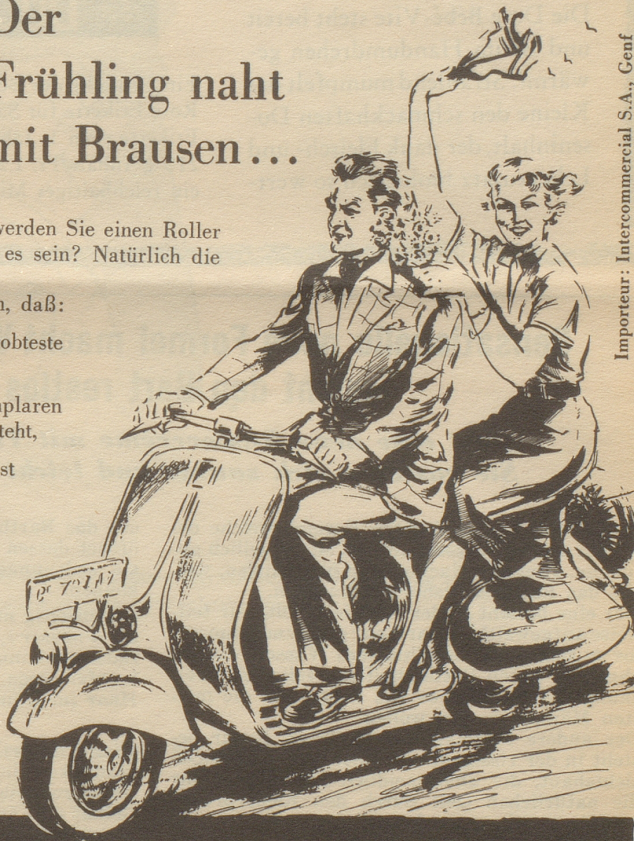
die VESPA der älteste und erprobteste Roller ist,

die VESPA in über 500 000 Exemplaren in der ganzen Welt im Verkehr steht,

die VESPA der leiseste Roller ist (sehr wichtig!),

die VESPA ein erstaunliches Steigvermögen aufweist (25 Prozent) und mit Gepäck und 2 Personen jeden Paß be-zwingt,

die VESPA in Bauweise, Motor und Form ein Roller höchstgener Prägung ist. – Heute viel kopiert, aber in Qualität nie erreicht!



Importeur: Intercommercial S.A., Genf

Die VESPA ist gleichsam eine ausgereifte Frucht, «Kinderkrankheiten» hat sie längst überstanden.

Preis Fr. 1580.– inklusive Reserverad usw.
Abzahlung in bequemen Teilraten.

Wer VESPA wählt, hat das Beste gewählt!

BON Senden Sie mir bitte einen illustrierten VESPA-Prospekt
Name:
Beruf:
Adresse:
Ausschneiden und senden an: Intercommercial S.A.,
1, Place du Lac, Genf. 42c



Die Namen der 370 offiziellen VESPA-Vertreter finden Sie im Telefonbuch unter VESPA-SERVICE.